

# Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Donnerstag, den 22. Mai 2003

Guten Morgen!

Die vergangenen beiden Tage sahen eine Konsolidierung der grossen Indizes im Bereich größerer Unterstützungen. Die Bullen sehen darin eine günstige Kaufgelegenheit; die Bären eine kurze Unterbrechung des am Montag begonnenen Abwärtstrends. Entscheidend wird sein, wie die Indizes ins lange Wochenende gehen. Oft sind die Tage vor einem Feiertag bullisch.

Als Gold im Januar diesen Jahres ähnliche Höhen wie derzeit erreichte, erschienen die Bösenzeitungen mit goldenen Titelbildern und entsprechendem Enthusiasmus. Kaufen, Kaufen, Kaufen war die Devise. Heute ist davon nicht viel zu spüren. Ruhig und im Schatten des steigenden Aktienmarktes kletterten Gold und Goldaktien in die Nähe ihrer Jahreshochs.

Ein beginnender Bullenmarkt möchte so wenig Investoren wie möglich mit auf die Reise nehmen. Die grosse Masse wird erst in der dritten, spekulativen Phase, die zeitlich noch weit entfernt ist, zugreifen. „There is no fever like gold fever“, wird es dann heissen. Wie in den späten 70er Jahren.

Das Chart des XAU-Gold-Indexes macht sich auf den Weg, eine inverse SKS-Formation zu vollenden. Ich habe an dieser Stelle des öfteren auf diese Möglichkeit hingewiesen. Nackenlinie bei 82-83 Punkten. Vorläufiges Ziel bei 120-130 Punkten, falls Nackenlinie durchstossen wird.

**XAU-Monatschart**



Newmont Mining als Blue Chip der Gold-Aktien ist in seiner Formationsbildung bereits weiter fortgeschritten. Die obere Trendkanalbegrenzung verläuft derzeit bei 40 Dollar. Die gegenwärtige Notierung von 30 Dollar bedeutete in der Vergangenheit einen erheblichen Widerstand. Deshalb wäre ein Pullback nichts ungewöhnliches, ohne das bullische Gesamtbild zu stören.

### **Newmont Mining Monatschart**



Der Bond-Markt signalisiert Deflation. Die Zinsen befinden sich auf einem 45-Jahres-Tief. Wenn die Investoren Angst vor Inflation hätten, würden sie die von Greenspan generierte Liquidität nicht nutzen, um Bonds zu kaufen.

Was für ein Spagat von Greenspan. Einerseits will er die Zinsen niedrig halten, damit die Hausbesitzer ihre Hypotheken abtragen können. Andererseits stossen niedrige Zinsen ausländische Investoren ab und veranlassen sie, ihr Geld in anderen Ländern anzulegen. Dies erhöht den Druck auf den Dollar. Ein fallender Dollar wiederum exportiert Deflation in die ganze Welt und wirkt der im eigenen Land entgegen. Ein gefährliches Spiel, denn mehr als 40% der Bonds befinden sich in den Händen von Ausländern. Wegen der engen Korrelation zwischen Dollar und Gold ist profitiert der Preis des Edelmetalls.

-----

Zu den Märkten.

1,43 Mrd. Aktien wechselten gestern an der NYSE den Besitzer. Durchschnitt. Das Aufwärtsvolumen betrug 945 Mio., das Abwärtsvolumen 470 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen erreichte 66% vom Gesamtvolumen.

Der Dow schloss mit 8516,43 Punkten um 25 Zähler höher als am Vortag. Damit notiert er weiterhin unter dem Hoch vom 21. März.

Der S&P 500 stieg um 4 auf 923,42 Punkte.

Die Nasdaq schloss mit 1489,87 Punkten 0,1% niedriger. Die Halbleiter endeten unverändert.

Der Transport-Index fiel um 0,4% auf 2356,39 Punkte. Der siebte Handelstag hintereinander im Minus.

Grösste Gewinner: Öl-Service, Goldaktien; Grösste Verlierer: Transport

Der T-Bond Future endete bei 120,13 Punkten, was einer Rendite von 4,34% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 29,00 Dollar. Wenn der Dollar fällt, muss der Ölpreis dann nicht steigen?

Der Dollar Index stieg auf 93,68 Punkte. Größere Unterstützung an dieser Stelle.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 372,6 Dollar/Unze. Renn, Buddy, Renn.

Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 4,72 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 1,8% auf 143,34 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU gewann ebenfalls 1,8%; er endete bei 75,60 Punkten. Newmont Mining gewann 78 Cents und endete bei 30 Dollar. Die Aktie ist noch zwei Dollar von seinem Fünf-Jahres-Hoch entfernt.

Zeitprojektionen: 23. und 28. Mai.

#### ***Dow Jones Zeitprojektionschart***



Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 0,7% auf 23,21 Punkte. Der VXN fiel um 4,2% auf 30,88 Zähler. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 1,0 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 78%. Der McClellan Oszillator endete bei minus 5,17 Punkten.

Das Marktrisiko bleibt unverändert im roten Bereich.



### **Absacker**

Das Imperium gewährt großzügige Kontrakte an Halliburton. Kein Wunder, Dick Cheney war dort involviert.

<http://www.nytimes.com/2003/05/22/opinion/22HERB.html>

Bis morgen  
Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Frühausgabe-Abo: Senden Sie eine eMail an [rrethfeld@wellenreiter-invest.de](mailto:rrethfeld@wellenreiter-invest.de) mit dem Kennwort „Probeabo“.